

ROKOKOSAAL- SOIREE

NATALYA BOEVA

Mezzosopran, 1. Preisträgerin ARD Wettbewerb

POLINA SPIRINA

Klavier

Lieder von **FRANZ SCHUBERT,**
KAROL SZYMANOWSKI,
DMITRY SMIRNOV,
ALEXANDER LABYRICH
und von **RICHARD STRAUSS**

Sonntag, 26.09.2021, 17 Uhr

Programm: Liederabend

Franz Schubert

„Das Nachtstück“ Op.36 N2, nach dem Gedicht von Johann Mayrhofer.

„Der Zwerg“ Op.22 N1, nach dem Gedicht von Matthäus von Collin.

„Der Jüngling auf dem Hügel“ Op.8 N1, nach dem Gedicht von Heinrich Hüttenbrenner.

Karol Szymanowski, Op.11, Vier Lieder nach den Gedichten von Tadeusz Miciński

„Tak jestem smętny...“ – „Ich bin so trübe...“

„W zaczarowanym lesie...“ – „Im verzaubertem Walde...“

„Nademną leci w szafir morza...“ – „Über mir fliegt im Blau des Meeres...“

„Rycz burzo...“ – „Brause ,o Sturm...“

Дмитрий Смирнов (Dmitry Smirnov, geb. 1952), „Die stillen Wässer“, Vier Gedichte von Federico García Lorca für eine tiefe Frauenstimme und Klavier

„Лимонная роща“ („Limonnaja roschtscha“ – „Der Zitronenhain“).

„Песня“ („Pesnja“ – „Das Lied“).

„Прощание“ („Proschtschanije“ – „Der Abschied“).

„Тихие воды“ („Tikhije vody“ – „Die stillen Wässer“).

Александр Лабьрич (Alexander Labyrich, geb. 1988)

3 песни из Вокального цикла на стихи Георгия Иванова

3 Lieder aus dem Liederzyklus nach den Gedichten von Georgy Ivanov

Поговори со мной – „Pogovori so mnoj“ („Sprich mit mir“)

Настанут холода – „Nastanut kholoda“ („Die Kälte wird kommen“)

Моей тоски не превозмочь – „Moej toski ne prevosmoch“ („Meine Sehnsucht kann man nicht überwinden“)

Richard Strauss

„Ein Röslein zog ich mir im Garten“, Op. 49, nach dem Gedicht von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

„Wer lieben will, muß leiden“ Op. 49 N7, Text aus „Elsässische Volksweisen“ gesammelt von Curt Mündel.

„Ach, was Kummer, Qual und Schmerzen...“ Op. 49 N8 Text aus „Elsässische Volksweisen“ gesammelt von Curt Mündel.

„Das Rosenband“ Op. 36 N1, nach dem Gedicht von Friedrich Gottlieb Klopstock.

„Nachtgang“ Op. 29 N3, nach dem Gedicht von Otto Julius Bierbaum.

„Ruhe, meine Seele!“ Op. 27 N1, nach dem Gedicht von Karl Friedrich Henckell.

Natalya Boeva

Die russische Mezzosopranistin Natalya Boeva, die für ihren „klang- und charaktervollen Mezzo und „hohe Musikalität bei bester Diktion“ (Online Merkur) gelobt wurde, gewann 2018 einen der renommiertesten Wettbewerbe für klassische Musik, den Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München, wo sie auch mit dem Sonderpreis für die beste Interpretation der Auftragskomposition von Stefano Gervasoni ausgezeichnet wurde.

In der Spielzeit 2021-2022 stehen die Rollen wie Sesto (Mozarts La clemenza di Tito), Mascha in Dmitri Schostakowitschs Operette Moskau, Tschermomushki und Siébel (Gounods Faust) am Augsburger Staatstheater und eine neue Mitwirkung mit dem Südwestrundfunk mit einem Russisch-Französischen Programm sowie die Debüt-CD Aufnahme „Meine Seele weinte...“ (Bayerischer Rundfunk, Koproduktion mit GENUIN classics) mit den Liedern von F. Schubert, R. Strauss, K. Szymanowski und zwei russischen Zeitgenossen A. Labyrich und D. Smirnov an.

Natalya ist seit der Spielzeit 2018-2019 Ensemblemitglied am Staatstheater Augsburg, wo sie neben den wichtigen Mezzosopran-Rollen wie Charlotte (Massenet's Werther), Komponist (R. Strauss' Ariadne auf Naxos) und Orfeo (Glucks Orfeo ed Euridice) auch Jackie Onassis bei der Europäischen Erstaufführung von David T. Littles JFK verkörperte.

Noch während des Bachelorstudiums zu Chorleitung am Rimsky-Korsakov Konservatorium in St. Petersburg debütierte Boeva an der Rimsky-Korsakov Staatsoper als Dorabella (Mozarts Così fan tutte). Seitdem verkörperte sie mehr als 20 Opernrollen auf den Bühnen in Russland, Italien und Deutschland, und die o.g. Dorabella nahm sie 2018 und 2021 bei der Kammeroper München und 2020 bei „Konzerten im Fronhof“ in Augsburg wieder auf. Ein Bachelorstudium zu Operngesang absolvierte Boeva an der „EKIDA-Universität“ in St. Petersburg und ein Masterstudium - an der Theaterakademie August Everding in München bei der KS Prof. Christiane Iven.



Polina Spirina

Polina Spirina stammt aus St. Petersburg, wo sie von Kindheit an eine exzellente musikalische Ausbildung genossen hat. Parallel zur intensiven pianistischen Laufbahn in Russland und Deutschland absolvierte sie die Staatliche Universität St. Petersburg und promovierte über ein philosophisches Problem der Zeit. Neben ihren regen wissenschaftlichen und pädagogischen Tätigkeiten ergründet sie bei ihren Bühnenauftritten die unendliche Tiefe der musikalischen Welt und versucht die Quintessenz der Musik für sich und ihr Publikum freizulegen. Die Künstlerin versteht Musik als einen Weg, der die Seele berührt und Flügel verleiht, um das eigene Ich zu vervollkommen und stets weiterzuentwickeln.



Sponsoren

Wiedemann

Walter Wiedemann, Fleischereibedarfs GmbH & Co.KG
Groß- und Einzelhandel für Metzgerei- u. Gastronomiebedarf
>> sorgt für das leibliche Wohl nach dem Konzert


C. BECHSTEIN CENTRUM
AUGSBURG

C. Bechstein Centrum Augsburg GmbH
>> sponserte die Stimmung des Flügels

FRIENDS

FRIENDS | Menschen Marken Medien
>> kümmert sich kreativ und zuverlässig um unser Marketing

Eine Veranstaltung des Seraphin-Trio mit dem Partner Konzerte im Fronhof e.V.

OPEN-AIR-FESTIVAL

KONZERTE IM FRONHOF

MOZARTSTADT AUGSBURG